DI^{in} Barbara Rollinger

Semperit Technische Produkte Ges.m.b.H.

Triester Bundesstraße 26
2632 Wimpassing

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort):	1980, Mödling
Sprachen:	Deutsch (Muttersprache), Englisch
Familienstand:	ledig
Hobbies:	Ausdauersport (Radfahren, Laufen, Schwimmen, Bergsteigen, Skitouren, …), Theater & Kino-Besuche, Lesen, Kochen

Ausbildung

2007 – 2008	Weiterbildungsstudium Kautschuktechnologie, Leibnitz-Universität Hannover/DIK Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
1999 – 2006	Technische Chemie, TU-Wien
1991 – 1999	Bundesgymnasium Biondekgasse, Baden

Berufslaufbahn

Seit 04/2016	Leitung der Rohstoff-Entwicklung und des Analytischen Labors, Semperit
06/2013 – 03/2016	Leitung der Materialentwicklung Sempertrans, Semperit
08/2010 – 05/2013	Material- und Prozessentwicklung von Isostatischen Produkten, RHI AG
10/2007 – 07/2010	Leitung der Rohstoffentwicklung in Europa und des Analytischen Labors, Semperit
09/2006 – 09/2007	Materialentwicklung bei Semperform, Semperit
03/2004 – 08/2006	Projektassistentin im Projekt „Aquella“, Prof. Puxbaum, Technische Universität Wien

Aktuelles Arbeitsgebiet

Das aktuelle Arbeitsgebiet ist die Leitung der Materialentwicklung für das Segment Sempertrans. Sempertrans produziert an Standorten in China, Indien, Polen und Frankreich Textil- und Stahlseilfördergurte.

Unter anderem gehören zum Verantwortungsbereich aktuelle Entwicklungsprojekte und die laufenden Verbesserungen der Elastomer-Rezepturen. Die Rezepturentwicklung kann folgendes umfassen: Evaluierung neuer Rohstoffe, Literatur-Studien, erste Vorab-Versuche im Labor bis zum gewünschten Labor-Ergebnis, das Scale-up (vom Labor in den Mischbetrieb), Unterstützung beim Transfer zu nachfolgenden Prozessschritten sowie die finale Optimierung der Vulkanisationsgeschwindigkeiten in der Presse. Des Weiteren fällt auch die abschließende Unterstützung bei der Validierung der Leistung des Compounds in den Prozess und im finalen Produkt in den Aufgabenbereich.

Weiteres wird laufend die Produktion unterstützt, wenn verwendete Rohstoffe oder Elastomer-Mischungen den internen Anforderungen nicht entsprechen. Es werden technische Rückmeldung gemacht und der Mischbetrieb bei Produktionsproblemen unterstützt Für KundenInnenanfragen wird dem Team der Anwendungstechnik und dem Verkauf für Fragen bezüglich der Auswahl passender, den KundenInnenwünschen entsprechender, Compounds geholfen. Für laufende und neue Rohstoffe gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem zentralen Einkauf in Bezug auf (sicherheits-)technische und gesundheitliche Parameter.

Laufende (Forschungs-)projekte

Bei Material-Entwicklungsprojekten für das Segment Sempertrans geht es um neue Rezepturen oder Weiterentwicklung von Mischungen für den Einsatz in Fördergurten. Das Segment Sempertrans produziert Gurte für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. Dazu zählen unter anderem: weltweiter Untertagbau, Tunnelbau, Förderung von Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukte, uvm. Über die Rezeptur der Elastomer-Mischungen werden Parameter wie Temperaturbeständigkeit, Flammwidrigkeit, Rollwiderstand und Ölbeständigkeit bestimmt. Momentan laufen in dem Segment über 50 Entwicklungsprojekte. Die größten Material-Entwicklungen beschäftigen sich mit einer neuen Deckenzusammensetzung für den Einsatz im Untertagbergbau in Australien und mit einem den Marktanforderungen Osteuropas optimal erfüllenden flammgeschütztem Deckenaufbau. Als Beispiel für eine der vielen erfolgreichen Entwicklung kann ein Decken-Compound genannt werden, der am kanadischen Markt als ölbeständiger Gurt auch bei kalter Umgebungstemperatur eingesetzt wird.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Semperit sieht das Potential von gemischten Teams und möchte den Anteil an Frauen in Führungspositionen weiter erhöhen. Ich bin ein Beispiel, dass Semperit Potential in gemischten Teams und Frauen in Führungspositionen sieht. Nicht nur ich bin innerhalb der R&D in leitender Funktion tätig. Die Position der Entwicklungsleiterin im Segement Sempertrans wird ebenfalls von einer Frau geleitet.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Traut euch. Naturwissenschaften und Technik machen Spaß. Wir Frauen haben oft eine andere Herangehensweise an Themen als Männer. Das ist ein Grund, warum gemischte Teams oft besonders erfolgreich sind. Gerade hier werden unsere Stärken gebraucht.

Weiterführende Links www.semperitgroup.com